

IDI Chronik zur Wanderung Nr. 275

Datum: 15. - 18.09.2014

Ort / Zielgebiet: Oberharmersbach, Mittl. Schwarzwald / G01

Lilj: MB+GR

Teilnehmer: Claudia, Ursula+Harald, Christiane+Jochen D., Moni+Gerhard

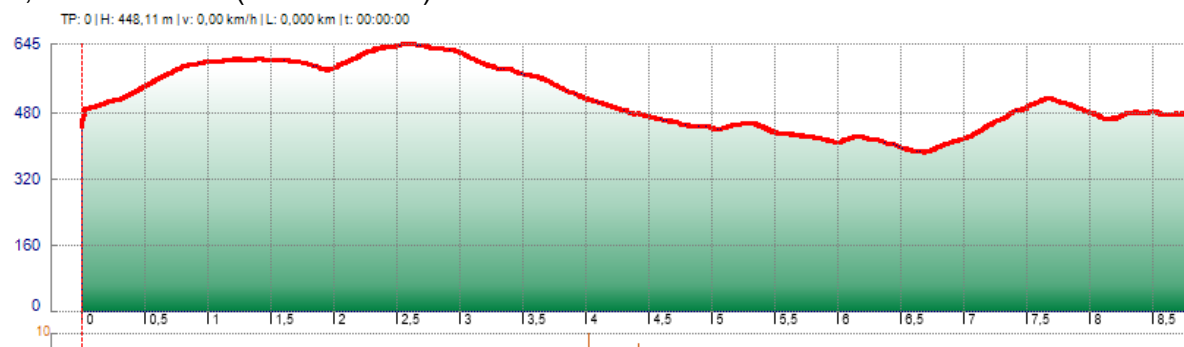
Routen:

1. Tag (15.09.)

Es beginnt mittags mit einem Vesper bei Lehmann. Wanderung über die Schottenhöfe zum Mühlstein (der inzwischen wieder geöffnet ist, allerdings am Montag Ruhetag hat). Dann zum Bächlehof (Kaffee und Most in der urigen Stube), Aufstieg zur Sodalach und zurück zum Lehmann.



8,76 km und 460 (überwundene) Höhenmeter:



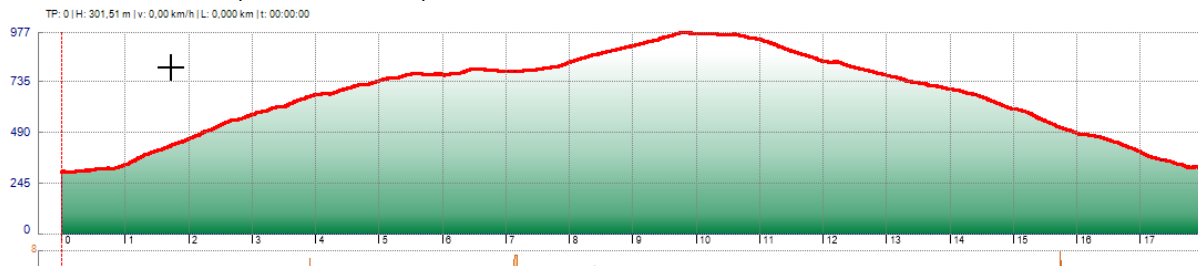
IDI Chronik zur Wanderung Nr. 275

2. Tag (16.09.)

Treffpunkt mit Christiane und Jochen bei der Kirche (imposanter Bau) in Oberharmersbach und Aufstieg auf den Brandenkopf. Auf der Terrasse gut gevespert. Dann Abstieg über Durben (s.unten > Zibärtle) zurück nach Oberharmersbach.



17,9 km und 789 (überwundene) Höhenmeter:



IDI Chronik zur Wanderung Nr. 275

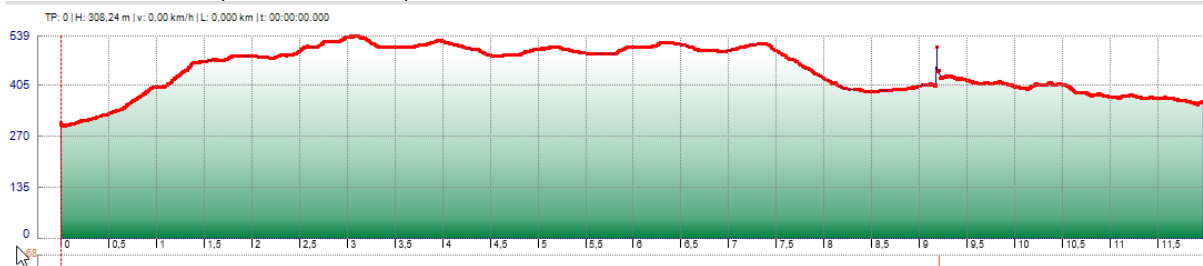
3. Tag (17.09.)

Vom Jedensbachhof über den Sieben-Täler-Weg zum Gasthof Linde (Löcherberg). Nach dem Mittagessen Spurt zum Bahnhof in Obh.-Riersbach, wo wir knapp den Zug verpassen und damit per Bus etwas verspätet zum Museum Fürstenberghof (Schwarzwaldhaus) mit einer äußerst interessanten Führung kommen.

Rückfahrt nach Oberharmersbach mit dem Zug.



12 km und 580 (überwundene) Höhenmeter:



4. Tag (18.09.)

Verabschiedung mit Herzen und Küssen von Ursula + Harald, die zu einer Weinprobe fahren, die Harald in einem Preisausschreiben gewonnen hat. Der Rest der Truppe fährt nach Gengenbach, um sich dieses sehenswerte Städtchen anzusehen. Abschluss mit einer Schwarzwälder Kirschtorte. Herzen und Küssen und Heimfahrt.

IDI Chronik zur Wanderung Nr. 275

Wetter:

Die vorhergehende Woche war noch kühl und regnerisch. Mit dem Beginn der Tour wurde es schön und blieb die ganze Zeit spätsommerlich warm mit blauem Himmel. Am Abreisetag kamen wieder Wolken auf, im Laufe dieses Tages regnete es dann wieder („Wenn Engel verreisen ...“).

Die einzige Besonderheit war ein heftiger Regenschauer, als wir nach Abschluss der Brandenkopf-Besteigung nochmals mit dem Auto hochgefahren sind. Es regnete genau und nur über uns. Um uns herum strahlend blauer Himmel.

Verpflegung:

Größtenteils beim Bergbauern August Lehmann. Große Portionen, hausgegene Produkte, sehr schmackhaft. Sehr leckere Forelle im Gasthaus Linde. Am Dienstagabend (Ruhetag bei Lehmann) haben wir uns von ihm mit Brot, Schinken, Schinkenspeck und Käse versorgt und gemütlich im Appartement von Ursula + Harald einen sehr lustigen Abend - mit reichlich Rotwein - verbracht.

Das von den LiLis im Gasthof Durben spendierte Zibärtele hat allen - dem Vernehmen nach - außerordentlich gut geschmeckt.



Übernachtung:

Beim Bergbauernhof Lehmann. Das besondere hier ist die einmalige Lage und ein Wirt, der als ein Original bezeichnet werden kann. Recht schwergewichtig, 'Hände wie Bratpfannen, ein Gang wie ein Kapitän auf hoher See' (Zitat aus einem Buch, das den Lehmann-Hof beschreibt) und ständig ein Witzchen auf Lager ...

Bemerkungen / Kommentare / Zitate:

Den LiLis hat es gefallen.

Der Rest war - wie immer - ~~mäkelig und aufmüpfig~~ absolut happy !!